

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 214.

Sonnabend, den 2. August.

1845.

Bekanntmachung.

Das rechts am Ausgange der Halleschen Straße gelegene vormalige Wachtthaus soll im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, von Michaelis dieses Jahres an auf drei Jahre vermiethet werden. Miethlustige haben sich daher

den 19. August 1845,

Vormittags um 11 Uhr, bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.
Leipzig, den 19. Juli 1845. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Leipziger Stadttheater.

Norma. Große Oper in drei Aufzügen, nach dem Italienischen des Felix Romani von Det. Musik von Bellini. Sever — Herr Ditt, als zweite Gastrolle. Adalgisa — Fräulein Brandt, vom ständ. Theater zu Pesth, als erste Gastrolle.

Wollten wir uns auf eine tiefer eingehende Besprechung des Textes sowohl als der Musik zur Norma einlassen, so würde mit Leichtigkeit darzulegen sein, wie sich in Bellini's Composition nicht neben großen Schönheiten musikalische Kleinlichkeit findet, wie bei vielem Feuer doch wieder sehr oft gemachte, forcirte Leidenschaft hervortritt, wie unerachtet alles Melodienreichtums dennoch eine gewisse Eintönigkeit durch die Oper zieht, welche ermüdet, wie endlich die mit so großer Lebendigkeit und so raschem Fortschritte beginnende Musik immer mehr und mehr ermattet, und zuletzt, als sei die poetische Kraft des Componisten zu schnell absorbiert worden, langsam dahin stirbt. Eben so wenig würde es schwer halten, die Mängel und Gebrechen des Textes aufzudecken, die Haltlosigkeit der ganzen Fabel und aller Charaktere nachzuweisen und darzuthun, wie die Oper, was den Text anbetrifft, ohne die geringste Spur von Poesie oder dramatischer Kraft zusammengeschrieben sei. Indessen ist Norma bereits zu vielfach bekannt, als daß wir nicht überzeugt sein sollten, die vielen Schönheiten, so wie die großen Schwächen dieses Werkes seien Jedem zur Genüge klar geworden, und daher beschränken wir uns nur auf einige Bemerkungen. Die Norma der Fräul. Mayer ist unstreitig eine ihrer vollendetsten Partien. Sie sang diese Rolle auch diesmal wieder mit außerordentlichem Beifalle und hinreißend schön. Sie zeigte eine so gelungene Mischung von Kraft und Milde, von Adel und Leidenschaft, ihr Vortrag war so künstlerisch abgerundet, so fein und richtig nuanciert, daß uns dieser Abend wieder ein sehr genußreicher ward und wir durch die ausgezeichnete Darstellung über die Schwächen und Mängel des Werkes selbst hinausgehoben wurden. Allein, so zufriedenstellend auch die Partie der Norma war, so glauben wir doch, Fräulein Mayer könnte dieser Rolle noch eine bei weitem höhere Vollendung geben, sie vermöchte es, die Norma noch auf einen ganz andern Standpunct zu erheben, wenn sie sich nicht, wie uns dünkt, manche Vortheile entgehen ließe, welche der Schauspieler in der Norma geboten werden. Wir wollen hier nur Einiges anführen. Im zweiten Acte erscheint Norma heftig bewegt. Ihre Leidenschaft für Sever, die Liebe zu ihren Kindern, der Argwohn, Sever könne heimlich fliehen, sie und die Kinder verlassen, der heimliche Zweifel an der Treue des Geliebten, alle diese Gedanken durchkreuzen wunderbar schnell das Gemüth der Priesterin und bringen eine hohe Aufregung hervor.

Diese Empfindungen malt denn auch der Componist mit vieler Kraft und großem Geschick in dem Ritornell, welches dem Duett mit Clotilde vorangeht, und giebt dadurch der Sängerin, die es vermag, den Wendungen und dem Ausdrucke der Musik mimisch zu folgen, eine vortreffliche Gelegenheit, die Wirksamkeit des unmittelbar nachher beginnenden Duetts mit Clotilde sowohl als auch des späteren Terzettes zwischen Norma, Adalgisa und Sever bedeutend zu verstärken. Anstatt dessen bleibt die Bühne bei uns fast so lange leer, als das Ritornell zu dem Recitativ und Duett dauert. Dadurch wird aber das Gemüth des Zuschauers in eine peinliche, ungeduldige Stimmung und nicht in jene poetische Bewegung versetzt, die den folgenden Piecen der Oper förderlich zu Gute kommen könnte. Erlaubten es Ort, Raum und Zeit, so könnten wir diese Andeutung viel weiter ausführen und mehrere ähnliche Punkte berühren, durch deren Benützung die an sich schon ganz ausgezeichnete Leistung der Fräul. Mayer eine Vollendung erhalten würde, welche diese Rolle zu einer classischen erhöhe; allein unter den bestehenden Umständen müssen wir uns mit diesem flüchtigen Hinblicke begnügen und eine weitere Darlegung des Berührten für eine andere Gelegenheit aufsparen. Als Gegensatz zur Norma ist die Adalgisa zu betrachten. In ihr hat der Componist die zarte edle Jungfräulichkeit der ersten Liebe verkörpern wollen und die beiden Figuren stehen zu einander wie Bild und Gegenbild. Alles, was bei der Norma entschieden, bewußt und klar ist, tritt erst nach und nach in die Seele Adalgisa's. Der Kampf, der Schmerz, die Seligkeit der ersten Frühlingsliebe sind es, an denen sich dieser Character in jungfräulicher Zartheit entwickelt und es gehört zu den bedeutenderen Aufgaben für eine Sängerin, wenn sie der Norma gegenüber doch das Gemüth der Zuhörer fesseln soll. Fräulein Brandt, welche diese Partie sang, bot dem Auge eine vortheilhafte Figur und entwickelte sehr hübsche Stimmittel, welche jedoch durch die sichtbare Kengstlichkeit behindert wurden, sich so geltend zu machen, als es wohl im Bereiche der Möglichkeit gelegen hätte. Außerdem schien uns ein leiser Anklang eines Nasaltons und eine Vorliebe für das Tremulando vorhanden zu sein. Ueberhaupt aber stellte es sich heraus, daß die junge Dame als eine mit schönen Mitteln begabte Anfängerin zu betrachten sei, welche durch Studium und Fleiß erst zu dem vollen richtigen Gebrauch dieser, wie uns scheint bedeutenden Mittel, gelangen müsse. So nahm das Publicum die Leistung denn auch auf, und ermunterte die junge Künstlerin mehrmals durch gespendeten Beifall. Wir werden hoffentlich Gelegenheit haben, Fräulein Brandt mehrmals zu sehen und halten deshalb mit unserm definitiven Ur-

theile noch zurück, bis uns ein öfteres Auftreten des Fräulein Brandt gestatten wird, dasselbe gründlich zu fällen. Der Sever des Herrn Ditt war eine schöne Leistung und namentlich sein erstes Auftreten von großer Wirkung. Er besitzt eine eben so kräftige als wohlklingende Stimme, deren Ton uns erfreut und Herrn Ditt in den Stand setzt, sowohl die zärtliche als die heroische Seite seiner Rolle mit vielem Glücke darzustellen. Nur ins Falset sollte er nicht gehen, denn es ist zu wenig ausgebildet, ein Mangel, der sich schon im Tell als Arnoldt bemerklich machte. Sein Spiel als Sever war genügend und störte bei weitem nicht so als im Tell, wenn sich gleich die Bemerkung nicht unterdrücken läßt, daß auch hier die Wirkung des Terzettes, zum Beispiel im zweiten Act, sich sehr erhöhen ließe, wenn es von Seiten des Sever mit dramatischer Kraft aufgefaßt wird. Auch Herr

Kindermann trug seine Partis (Dross) mit Kraft, Wirkung und seinen schönen Mitteln befriedigend vor, so daß die Oper in ihren Hauptpartien sehr befriedigend hingestellt war und einen trefflichen Eindruck machte. Daß ein Ensemble wie Fräul. Mayer, Herr Ditt und Herr Kindermann hohen Genus gewährte, ist natürlich, und eben so, daß der rauschendste Beifall die Leistungen begleitete. Die Vortrefflichkeit des Gesanges der Fräulein Mayer ergriff das zahlreich versammelte Publicum dergestalt, daß sie im Zwischenaacte gerufen wurde, so wie auch am Schlusse sie und die Herren Kindermann u. Ditt erscheinen mußten. Chöre und Orchester waren sehr gut, und hätte eine äußere Störung nicht im dritten Acte eine kleine Unterbrechung hervorgebracht, so würde der Eindruck des Ganzen ein durchaus harmonischer gewesen sein.

W. B.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	= M. Rühlert,
	Vesp.	2 Uhr	= Cand. Hannsen;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Siegel,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Großmann;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Selle;
	Vesp.	2 Uhr	= M. Gräfe;
		1/2 4 Uhr	Missionsvortrag.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Hr. D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= Semin. Roscher;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kris, C.;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Prof. Plato;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	keine Katechese;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= Past. Howard;
kathol. Gemeinde	Früh	10 Uhr	= P. Kaspar;
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Gräfe;
	Montag	zu St. Nicolai	Hr. M. Simon.
	Dienstag	zu St. Thomá	= M. Großmann.
Früh 7 Uhr.	Mittwoch	zu St. Nicolai	= Cand. Schulze.
	Donnerstag	zu St. Thomá	= Cand. Süßner.
	Freitag	zu St. Nicolai	= D. Fischer.
Nachm. 2 Uhr	Montag	zu St. Thomá;	
" 2 "	Donnerstag	zu St. Nicolai;	
" 1 1/2 "	Sonnabend	zu St. Nicolai.	

Böchner:

Herr M. Rühlert und Herr M. Tempel.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Das Ende des Herrn wird erscheinen, von Schneider. Die Ehre des Herrn ist ewig, von Mühling.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche: Misericordias domini, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 25. bis mit 31. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. A. R. Kast, Bürger und Kramer, mit Igfr. L. A. Kärken, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 2) Hr. J. G. Schulz, Bürger und Gasthalter, mit Igfr. J. J. Bernhardt, Bürgers und Fleischermeisters aus Wurzen hinterl. Tochter.
- 3) J. E. G. Müller, Zeugschmidgeselle, mit Igfr. C. W. P. Lautenschläger, Maurergesells Tochter.

- 4) J. G. Rische, Schlossergeselle, mit Igfr. J. D. Gropfeter, Maurergesells Tochter.
 - 5) Hr. R. J. Roggel, Oberjäger beim 2. Schützenbat., mit Igfr. F. A. A. Beck, Kupferdruckers hinterl. Tochter.
- b) Nicolalkirche:
- 1) Hr. J. E. L. Müller, Bürger und Klempnermeister, mit Igfr. E. F. Spange, Kunstgärtners Tochter aus Püchau.
 - 2) Hr. L. Kirchhöfer, Land- und Stadtgerichtsbote in Delitzsch, mit Igfr. E. W. Buschmann alhier.
 - 3) Hr. F. E. Seebe, Kupferdrucker, mit Igfr. A. L. Neubert, Markthelfers hinterl. Tochter.
- c) Katholische Gemeinde:
- Hr. C. G. Böhlau, Buchdruckergehilfe, mit Igfr. J. G. Steuer aus Kaiserwerth.

Liste der Getauften.

Vom 25. bis mit 31. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. G. Hermanns, Rechtsanwalts Sohn.
- 2) Hrn. C. F. G. Fahrmarz, Malers Sohn.
- 3) Hrn. C. F. Reimanns, Bürgers u. Fleischermeisters S.
- 4) Hrn. R. F. Plettner, Bürgers und Schmiedemeisters S.
- 5) Hrn. J. G. Hanke's, Waldhornistens beim ersten Schützenbataillons Sohn.
- 6) L. F. M. Suggs, Rothgießers bei der S.-B. Eisenb. S.
- 7) A. Kühns, Wachtstuhlarbeiters Tochter.
- 8) C. F. Schöchs, Einwohners Sohn.
- 9) J. G. A. Höfers, Handarbeiters Sohn.
- 10—11) 2 unehel. Knaben.

b) Nicolalkirche:

- 1) Hrn. W. M. Egers, Oberpostamtssecretairs Tochter.
- 2) Hrn. J. F. Bösenbergs, Bürgers u. Buchbindermeisters S.
- 3) Hrn. D. E. F. R. Rüdert, Advocats Tochter.
- 4) Hrn. L. B. G. Lipperts, Dr. med., pract. Arzt, verpfl. Geburtshelfers und Arzt am Arbeitshause für Freiwillige, auch Bürgers und Hausbesizers Sohn.
- 5) Hrn. F. L. Dieze's, Bürgers und Fleischermeisters S.
- 6) Hrn. J. E. Engelmanns, Bürgers, Schmiedemeisters und Thierarzts Tochter.
- 7) Hrn. J. F. W. Laus's, Bürgers u. Fleischermeisters S.
- 8) Hrn. F. A. Laas', Bürgers und Schenkwirths Tochter.
- 9) Hrn. M. Kaliska's, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
- 10) Hrn. F. A. E. Kechele's, Kupferstechers Tochter.
- 11) Hrn. C. H. Heinleins, Schriftsetzers Sohn.
- 12) Hrn. C. G. Röders, Notenstellers Tochter.
- 13) Hrn. J. F. Albrechts, Zeichners und Coloristens Sohn.
- 14) W. Pönike's, Schieferdeckers in dem Straßendäusern S.
- 15) G. H. Großens, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 16) C. G. Runters, Cigarrenmachers Tochter.
- 17) ein unehel. Knabe.
- 18—23) 6 unehel. Mädchen.

e) Reformirte Kirche:
E. D. Merkel, Geschäftsführers Sohn.

Getreidepreise vom 25. bis 31. Juli.

Weizen	3 Thlr. 27 Ngr. — Pf. bis 4 Thlr. 5 Ngr. — Pf.
Korn	2 : 28 : — : 3 : 3 : —
Berste	2 : 2 : — : 2 : 5 : —
Hafer	1 : 20 : — : 1 : 22 : —
Kartoffeln	2 : 20 : — : 3 : — : —
Erbsen	3 : — : — : 3 : 5 : —

Heu	20 Ngr. — Pf. bis 27 Ngr. — Pf.
Stroh	2 : 10 : — : 3 : 10 : —
Butter	10 : — : — : 12 : —

Holz: Kohlen: und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. — Ngr. — Pf. bis 8 Thlr. 5 Ngr. — Pf.
Birkenholz	6 : 10 : — : 7 : — : —
Eichenholz	5 : — : — : 6 : — : —
Ellernholz	5 : 22 : — : 6 : 15 : —
Kiefernholz	4 : 15 : — : 5 : 10 : —
Kohlen	3 : 10 : — : — : — : —
Schl. Kalk	— : 20 : — : 1 : — : —

Börse in Leipzig, am 1. August 1845.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 140½ 2Mt. —	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	—	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ % {v. 500 . . . 99½ v. 100 u. 25 = 100½	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. — 2Mt. —	102½	—	Holland. Duc. à 3 fl . . . = do.	—	6½†)	—	= lausitzer do. . . 3 % — 100	—	—	—	
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. — 2Mt. —	99½	—	Kaiserl. do. do. . . = do.	—	6½†)	—	= do. do. . . 3½ % — —	—	—	—	
Bremen pr. 100 fl Ld'or. à 5 fl	{k. S. — 2Mt. —	111½	—	Breslauerd. do. . . à 65½ As = do.	—	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ % pr. 100 fl — 108½	—	—	—	
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 99½ 2Mt. —	—	—	Passir. do. do. . . à 65 As = do.	—	6½	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ % in Pr. Cour. . . pr. 100 fl — 99½	—	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. — 2Mt. —	57	—	Conv.-Species u. Gulden = do. idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	4½	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ % (300 Mk. B. = 150 fl) . . . — 95½	—	—	—	
Hamburg pr. 800 Mk. Bco.	{k. S. 150½ 2Mt. —	149½	—	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. à 4 % = do. do. — 107	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. — 8Mt. 6.26	—	—	Silber = do. do. = do.	—	—	—	do. do. à 3 % = do. do. Lauf. Zins. à 103 % im 14 fl Fuss. — 81½	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	80½ 80 79½	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.				—	—	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. — 2Mt. — 8Mt. —	104½	—	K. Sächs. Staatsp. {v. 1000 u. 500 fl à 3 % im 14 fl F. } kleinere . . . — 95	—	95	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 % — 1136	—	—	—	
Augustd'or à 5 fl à 1/10 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . auf 100	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl } kleinere . . . — 98½	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl . . . — 169	—	—	—	
Preuss. Frd'or à 5 fl idem = do.	—	—	—	R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 fl } kleinere . . . — 97½	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl — 132	—	—	—	
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl } kleinere . . . — 95½	—	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl — 96½	—	—	—	
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl — 111	—	—	—	
								Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl — 101½	—	—	—	
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl — 99½	—	—	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl — 181½	—	—	—	

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 2. August 1845.

Mit aufgehobenem Abonnement:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

Fräulein Hortensia Zirges.

- 1) **Air tyrolien**, varié pour le Violon par H. Pannofka, vorgetragen von Fräul. H. Zirges.
- 2) **Gebicht von Umland**, vorgetragen von Herrn Senast.
- 3) **Arie aus Hans Heiling** von Marschner, gesungen von Fräul. Bamberg.
- 4) **Introduction et variations brillantes** pour le violon par F. David, vorgetragen von Fräulein H. Zirges.
- 5) **Das Heimweh**, Lied von Reißiger, gesungen von Herrn Ditt.
- 6) **Lied von Marschner**, mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräul. Bamberg.
- 7) **Souvenirs de Bellini**, Fantaisie brillante pour le Violon, vorgetragen von Fräul. H. Zirges.

Vorher:

Der Dorfbarbier,

komische Oper in 2 Acten von Schenk.

Personen:

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| Luz, ein Dorfbarbier, | Herr Berthold. |
| Suschen, sein Mündel, | Fräul. Bamberg. |
| Adam, sein Geselle, | Herr Ballmann. |

Joseph, eines Wächters Sohn, Herr Henry.
Rund, ein Schulmeister, = Bickert.
Peter, Schneider, = Paulmann.
Margarethe, Schmiedswitwe, Frau Cicke.
Thomas, } Geschworene } Herr Saalbach.
Philipp } } = Hoffmann.
Bauern.

Nachricht. Den entstellenden Gerüchten über die Ursache der am 31. Juli im Theater Statt gehaltenen Störung vorzubeugen, wird hiermit bekannt gemacht, daß dieselbe durch das Herunterstürzen eines in einem Kasten laufenden Gewichtes hervorgerufen wurde.

Sonntag den 3. August: **Alessandro Stradella**, romantisch-komische Oper von F. von Flotow. — Stradella — Herr Ditt.

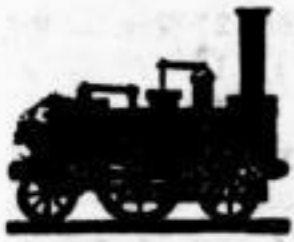
Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium macht hierdurch, in Gemäßheit des §. 7 des Statuts, bekannt, daß die Dividende aus dem Geschäftsjahre 1844 — 45 in

Sechs Thaler Courant

für jede Actie besteht und daß dieselbe, von ultimo September d. J. an, gegen Abgabe des vierten Dividendenscheines auf dem Comptoir zu Wlassendorf ausbezahlt wird. Leipzig, den 31. Juli 1845.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Gustav Moritz Claus, B. Hartmann.
d. J. Vorsitzender.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 3. August 1845 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,
Rückfahrt = = = = Abends 7 Uhr oder am
nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Missions-Anzeige.

Sonntag den 3. August wird Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.

Der Comité des evangelischen Missions-Bereins.

Bei **Rob. Frieze** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Emser Punctation und die Sache der deutsch-katholischen Gemeinden in ihrem Verhältnis zum Protestantismus, von **Dr. Karl Ramshorn**. brosch. 10 Ngr.



Bei dem jetzt wesentlich verbesserten Wasserstande können wir die Uebernahme von Frachtgütern von und nach **Hamburg** wieder ohne Aufenthalt bewirken und den Transport derselben auf das Prompteste vollführen, wovon wir das Publicum hiermit unterrichten.

Magdeburg, den 31. Juli 1845.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holzappel.

Local-Veränderung.

Die
Kurz- und Galanterie-Waaren-Handlung
von
F. A. POYDA
ist
am Markte, am Eingange des Rathhauses rechts,
neben **Herrn A. Ph. Asmus.**

Local-Veränderung.

In Folge des am 27. d. M. stattgehabten Brandes befindet sich mein Verkaufs-Local nebenan, Herrn **Neckerleins** Haus, am Markte Nr. 11, im Gewölbe der Herren **Ettler & Co.**, und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

C. E. Mehnert.

Nachener und Münchner Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Geschäftsstand ultimo 1844.

Capital-Garantie Drei Millionen Thaler.

Einjährige Reserve	703,610 Thlr.
Einjährige Prämieeinnahme	823,022 Thlr.
Versichertes Capital 432 Millionen Thaler.	

Leipzig, den 2. August 1845.

Eduard Hoffmann, Agent.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich meine Verkaufsbude in der Hausflur des **Dähneschen**, sub Nr. 9 am Markte gelegenen Hauses. Leipzig, den 31. Juli 1845.

J. G. Claus, Bürstenmacher.

Die
Spielfartenfabrik von **J. G. Schulze** hat den Verkauf ihres Fabrikats von heute an am Markt in Nr. 11 (Neckerleins Haus) und empfiehlt sich daselbst mit allen Sorten Tarok, französischen und deutschen Spielkarten.
Leipzig, den 28. Juli 1845.

Das Sturz- und Wellenbad vor dem Flosthore ist wieder im schönsten Gange.
L. Zieger, Fischermeister.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 3. Classe K. S. Landeslotterie empfiehlt sich bestens
J. M. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3/436.

Loose zu 3. Classe — Ziehung d. 4. Aug. — empfehlen
G. C. Marx & Comp., Hainstraße 19.

Für Bruchfranke. Das mein Magazin mit allen Arten elastischer Bruchbänder eigener Fabrik in höchster Vollkommenheit vollständig sortirt ist, zeige ich hierdurch an. Einzeln von 20 Ngr. bis 4 Thlr. das Stück, im Duzend bedeutend billiger.

Bandagist **Schramm**, Brühl Nr. 68,
Ecke der Halle'schen Straße.

Sturz- und Staubregen-Bäder

in Säulenform, aus Zink gearbeitet, 5 Thlr. das Stück, empfiehlt als das einfachste und zweckmäßigste Apparat
Bandagist **Schramm**, Brühl Nr. 68.

Das
Vogelbauermagazin von **C. E. Mehnert** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
C. E. Mehnert,
am Markt Nr. 11 im Gewölbe der Herren **Ettler & Comp.**

Ladehämmer und Ladeböcke zu Pirsch- und Standbüchsen, Jagdpfeifen, sind stets vorräthig im Drechslerwarenlager von **W. Thieme**, Nicolairchhof Nr. 13.

* **Ducaten-Hüte, Champagner-Hauben**, *
welche in **Paris Fureur** machen, empfiehlt allen lebensfrohen Damen
Bosenlaub, Auerbachs Hof.

Wochholzfiguren und **Regel** in ausgezeichneter Qualität, **Gartenlampen**, **Damenbreter**, **Schachspiele**, **Domino** und andere **Gesellschaftsspiele**, **Kartenpressen**, **Spielmarken**, **Fibibus** und **Spielbecher**, **Wüfel**, **Salatscheeren**, **Limonaden** und **Senslöffel**, **Zeitungshalter** nebst anderen **Salanteries** und **Spielwaaren**, empfiehlt zu billigen Preisen

W. Thieme, Drechslermeister,
gr. Nicolaihof Nr. 13.

Wohlfeile Schwammcapseln von **Brittania-Metall**, den neusilbernen ganz ähnlich, sind wieder angelangt, so wie auch **feine von Neusilber** bei **Carl Schubert**, Grimm. Str. 14.

Morgen- und Reiseblousen für Damen, so wie **Mantillen** und andere **Sommerartikel** sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden im **Kleider-Magazin für Damen**: Hainstraße Nr. 27.

Hausverkauf in Leipzig.

Ein neugebautes Haus in der innern Vorstadt in einer der belebtesten Straßen, worin seit vielen Jahren ein schwunghafter **Materialhandel** betrieben worden und jetzt eine lebhafteste **Restauration** darinnen ist und sich mit 6⁰/₁₀ verinteressirt, soll für **7000 Thlr.** mit weniger **Anzahlung** verkauft werden. **Auskunft** erhält man unter der **Adresse B. D. Abzugeben** bei **Herrn Schubert**, Glockenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen:

- Ein schön gelegenes, im neuesten Styl erbautes Haus mit **Garten**, **10,000** □ Ellen groß, **Preis 16,000 Thlr.** mit **6000 Thlr.** **Anzahlung**.
- Zwei desgleichen neuerbaute Häuser, mit etwas **Garten** versehen, zu **4800 Thlr.** und **7600 Thlr.**, resp. mit **1500 Thlr.** **Anzahlung**, so wie
- Sechs gut gelegene **Baustellen**, resp. **4000** und **6000** □ Ellen. Das Nähere im **Commissionsgeschäft** von **C. Schmidt**, Neukirchhof Nr. 37.

Hausverkauf. Ein schön eingerichtetes Haus mit schönem **Garten** soll mit geringer **Anzahlung** für **5500 Thlr.** verkauft werden. **S. Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Beachtenswerth.

Ein im besten Rufe stehendes und mit guter **Kundschaft** versehenes **Material- und Tabakgeschäft**, in einer der belebtesten Straßen der innern Vorstadt Leipzigs gelegen, wird wegen plötzlich eingetretenen **Verhältnissen** sofort zu verkaufen gesucht. Zur **Uebnahme** desselben würden ca. **900 Thlr.** hinreichend sein, übrigens dem Käufer die **annehmbaren Bedingungen** gestellt.

Herr Kaufmann J. A. Lehmann, Zeiger Straße Nr. 24, wird die Güte haben, sowohl auf **mündliche**, als **schriftliche Anfragen** Näheres mitzutheilen.

Ein **Landgut** in der nächsten Umgebung von Leipzig, mit **30 Acker Grundstücken**, guten Gebäuden und einem **Milchumsatz** von jährlich **1200 Thlr.**, steht **Familienverhältnisse** halber um den festen **Preis** von **11000 Thlr.** baldigst zu verkaufen. Das Nähere theilt mit **Herr Winkler**, wohnhaft im **Waldschlößchen** zu **Sohlis**.

Ein **Baugut** von **11 Acker** Feld, **2 Stunden** von Leipzig, ist für **3200 Thlr.** zu verkaufen; **Anzahlung** **6 bis 800 Thlr.** **S. Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist ein **Gartengrundstück** in der schönsten und angenehmsten Lage von **Reudnitz**, durch **C. F. Römer** hinter der **Leipziger Gasse** Nr. 115.

Ein **Flügel** in gutem Zustande ist billig zu verkaufen: **Königsplatz** Nr. 1, 4 Treppen bei **Wißmann**.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter **6¹/₂ Octv. Flügel**, welcher sich seines starken Baues und **Tones** wegen gut zum **Tanz** eignet; auch ist ein **tafelartiger** zu vermieten bei **Waage**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Zu verkaufen sind mehre zu einem **Nachlaß** gehörende **Bücherchränke**, **Bücherregale** und ein **Schreibtisch** durch **Adv. Praße jun.**

Zu verkaufen ist ein einspänniges **Reise-Geschirr** im **blauen Roß** Nr. 4.

Verkauf. Eine große fast neue **Gewölbetafel**, passend für eine **Pug- oder Buchhandlung**, und eine kleinere für ein anderes **Geschäft**. Wo? in der **Windmühlenstraße** Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Pferd,

russische **Race**, steht zu verkaufen: **Serbergasse**, **Stadt Magdeburg**.

Ein **Pferd**, **dunkelbraune Stute**, **Langschweif**, **6 Jahre** alt, gut geritten und gefahren, steht mit **einspänniger Chaise** und **elegantem Geschirr** sofort zu verkaufen im **Gasthofe** zum **blauen Roß** am **Königsplatz**.

So eben **angekommene** **graue** und **grüne Papageien**, welche gut **sprechen** und **pfeifen**, so wie **Sprosser** und **Spottvögel**, welche gut **singen**, sind zu verkaufen in dem **blauen Stern** am **neuen Kirchhofe** Nr. 298.

Wegen **Wegzugs** von hier sollen **30 Stück** **Canarienvögel**, **alte** und **junge**, und einige **Bauer**, desgleichen **zwei Bettgestelle**, **Querstraße**, in **Herrn von Poserns Hause** **3 Treppen** hoch, sofort verkauft werden. **Sonntag** **Nachmittag** sind dieselben zur **Ansicht** bereit.

Havanna - Cigarren

von **14 bis 80 Thlr.** das **Tausend**, in verschiedenen **Sorten**, abgelagert und in **1/10** und **1/4** **Kisten** verkaufen **kisten- und partienweise** Leipzig.

Schönborg Weber & Co.

Cuba mit **Hav.-Einlage**, **6 Stück** **2¹/₂ Mgr.** empfehlen **S. C. Marg & Comp.**, Hainstraße 19.

Echte holl. Voll-Häringe

sind heute die **ersten** angekommen, die **Qualität** ist **vorzüglich**; empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Ein **Rittergut**, nahe an der **Leipzig-Dresdner** oder **bayerischen Eisenbahn** gelegen, im **Werth** bis **70,000 Thlr.** wird zu **kaufen** gesucht, wenn der **Verkäufer** ein in **Leipzig** in einer **belebten Straße** der **innern Vorstadt** nahe der **Promenade** gelegenes **Hausgrundstück** im **Werthe** **33,000 Thlr.**, worauf **16,000 Thlr.** stehen **bleiben** können, mit in **Zahlung** nimmt. Das **Commissionsgeschäft** von **C. Schmidt** in **Leipzig**, **Neukirchhof** Nr. 37, giebt **weitere** **Auskunft**.

In mein **Ausschnittgeschäft** suche ich zum **sofortigen Antritt** einen **gewandten Commis**.

Strehla a/E., den **1. August 1845**.

Carl Eduard Uhlig.

Eine **Demoiselle**, die in einem **Pug-Geschäft** gelernt hat, und einen **Hut** und ein **Häubchen** richtig **verfertigen** kann, findet **sogleich Condition**. Können sich **melden** im **goldnen Einhorn** im **Hof** **1 Treppe** hoch, bei **Demoiselle Braun**.

Gesucht wird sofort ein **reintliches Dienstmädchen**: **Schloßgasse** Nr. 3, **3 Treppen**.

Ein **Mädchen** wird gesucht, **reintlich** und **fleißig**, gleich zum **Antritt**. Zu **erfragen** **Brühl**, **goldene Glocke** **3 Treppen**, bei **Sichler**.

Ein **militärfreier junger Mann**, der **bereits 7 Jahre** als **Bedienter** **servirt** hat und **darüber gute Zeugnisse** aufweisen kann, sucht **wieder** eine **ähnliche Stelle** hier oder **auswärts**. Seine **Wohnung** ist **Serbergasse** Nr. 43 bei **Witwe Kaiser**.

Das Localcomptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1,

empfiehlt zur Vermietung **Logis für Familien** in verschiedenen Größen, Lagen und Preisen; **Logis für ledige Herren**, zu jeder Zeit beziehbar und **Verkaufslocale** aller Arten. Auch sind mir mehre Grundstücke mit oder ohne Gärten zum Verkauf gegeben.

Ein gebildeter **Dekonom**, gesund und kräftig, sucht unter verschiedenen Ansprüchen eine Stelle als **Aufseher** oder dergleichen in irgend einem Geschäft. Wegen seinen praktischen und theoretischen Kenntnissen würde er in mehre Branchen passen. Hierauf beziehende **Offerten** werden unter **Chiffre M. R. L.** poste restante pünctlich beantwortet.

Gesucht wird von einem hiesigen Beamten ein ruhiges, zu **Michaelis d. J.** beziehbares Familienlogis von 3—4 Stuben nebst Zubehör, und wo möglich Garten, in der innern oder äußern Vorstadt des **Grimma'schen** oder **Petersviertels**. Gefällige Nachweise werden angenommen in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre W. A.**

Zu miethen gesucht wird zu **Michaelis** ein freundliches meublirtes Zimmer nebst **Schlafcabinet**. Adressen bittet man **Thomasgäßchen Nr. 7**, erste Etage abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Mann von der Handlung eine freundliche Stube nebst hellem **Schlafzimmer**, wo möglich an der **Promenade** in der Gegend des **Theaters** oder am **Fleischerplatz** im Preise von 40 bis 60 Thlr. **Offerten** bittet man in der **Conditorei** des Herrn **Christoph** am **Theaterplatz** unter dem **Buchstaben X.** abzugeben.

Ein **Gewölbe** nebst **Schreibstube** ist von jetzt oder **Michaelis** außer der **Messe** zu vermieten: **Reichstraße Nr. 9.**

Zwei freundlich gelegene Zimmer, meublirt, sind zu vermieten: **Lehmans Garten Nr. 2**, 2 Treppen hoch linker Hand.

In der **Burgstraße Nr. 21** ist die dritte Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör, von **Michaelis** zu vermieten und das Nähere in der ersten Etage zu erfragen.

Zwei freundlich ausmeublirte Stuben sind entweder sofort oder zu **Michaelis** zu vermieten und im **kleinen Palmbaume**, **Serbergasse**, **Seitengebäude 2. Etage**, das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Die dritte Etage im **neuerbauten Hause** im ehemaligen **Wintergarten** ist von **Michaelis** oder **Weihnachten** zu vermieten.

Wesvermietung.

Für die nächste **Michaelismesse** und für die folgenden **Messen** ist auf dem **Brühl Nr. 37** ein geräumiges **Gewölbe** unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Offen sind ein paar gute **Schlafstellen**: große **Fleischergasse Nr. 5** im Hofe drei Treppen.

Zu vermieten sind **Quierstraße Nr. 29** einige sehr freundliche mittlere Familienlogis, wovon ein **Parterrelocal** sogleich, die andern aber zu **Michaelis** bezogen werden können.

Sollten einige **Damen** und **Herren** noch gesonnen sein, vom **5. August** an bis **Michaelis** (Anfang der **Winterbälle**) das **Tanzen** zu erlernen, so bitte ich um baldige **Anmeldungen**.

Sonntag 5 Uhr Übungsstunde.

Herrmann Friedel, Tanzlehrer; Wohnung: **K. Pleißenburg Nr. 8.** Salon: **Moritzstraße Nr. 2.**

Seebad Oberröblingen.

Sonntag den 3. August Concert, Theater und Ball.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert, dergleichen morgen früh und Nachmittag.

Polyhymnia. Heute Verein.

Morgen früh und Nachmittag
Concert bei **Bonorand.**

Leipziger Salon.
Morgen Sonntag Concert und **Tanzmusik.**
Julius Kopitsch.

Wiener Saal.
Morgen Sonntag Concert und **Tanzmusik.**
Julius Kopitsch.

Morgen Sonntag Concert in Stötteritz

vom
Chore des 1. Schützenbataillons,
wobei **Allerlei** und andere warme Speisen, neue **Kartoffeln**, **Obst-**
und mehre **Kaffeeuchen.**

NB. Zu einer angenehmen **Frühpartie**
lade ich noch besonders ein. **Schulze.**

Gosenschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte
Tanzmusik.
Vorher Concert. Das **Musikchor.**

Schleussig.

Morgen früh und Nachmittag Concert
nebst **Tanzmusik** vom **Musikchore** des **2. Schützenbataillons**, wo
zu ergebenst einladet **G. Serber.**

Großer Ruchengarten.

Morgen Sonntag Concert von den **kön. preuß. Füsilieren** zu
Weißenfels, wobei ich mit verschiedenen **Obst-** und **Kaffeeuchen**
bestens aufwarten werde. **A. Knoche.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an **Concert- und Tanz-**
musik. **J. G. Hauschild.**

Kleinzschocher. Morgen den 3. August **Concert- und**
Tanzmusik bei **C. Theuerhorn.**

Großes Hirsch- und Sternschießen

Sonntag den 3. August in **Anauthain**, wozu ich alle **Freunde**
des **geselligen Vergnügens** einlade. Für gute **Speisen** und **Ge-**
tränke und **prompte Bedienung** der mich **beehrenden Gäste** wird
bestens gesorgt sein und bitte um **gütigen Zuspruch.**

Wilh. Böse, Wirth in der **Mühlenschenke.**

Zum heiteren Blick.

Das am **vergangenen Sonntage** unterbrochene **Sternschießen**
wird **künftigen Sonntag den 3. August** fortgesetzt.
S.... in **Stand.** **Ferdinand Klingner.**

Grüne Schenke.

Morgen starkbesetzte **Tanzmusik.** Das **Musikchor.**

Sonntag den 3. August
großes Pfau-Sternschießen und Concert
 (Militärmusik)

in
Böhlitz-Ehrenberg.

Indem ich durch Abhaltung eines solennen Schießens mit Büchsen den Wünschen vieler meiner werthen Gäste entspreche, lade ich dazu noch besonders ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. Mit guten Speisen und Getränken, so wie mit einer Auswahl selbstgebackenen Kuchen in reichlichen Portionen werde ich mich bestens zu empfehlen suchen.
August Pfeiffer.

Der Omnibus fährt Sonntag um 1 und um 3 Uhr Nachmittags vom Fleischerplatz in Leipzig nach hier ab.

Kreidemanns Wirthschaft empfiehlt heute warmes Abendessen und alte Gose.

Morgen 3 Mohren

Tanz.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag eine große Auswahl in Kaffee- und Obstkuchen, so wie feine Gose und andere gute Getränke. Es ladet freundlichst ein
Weinhold.

Starkbesetzte Tanzmusik.

Morgen ist in Thecla Tanz.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik.

Morgen Tanzmusik in Plagwitz, wobei ich mit Obst- und Kaffeekekuchen aufwarten werde.
J. G. Düngefeld.

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gräfe'schen Locale zu Currißch.

Leipziger Feldschlößchen.

Morgen Sonntag die feinsten Obst- und Kaffeekekuchen, die Gose und das Hamsterbier ist ausgezeichnet, von 4 Uhr Tanzmusik. Heute Sonnabend großes Kuchen- und Stollenfest.
C. Gleichmann.

Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß bei mir alle Wirtstage warm gespeist wird; auch werde ich meine geehrten Gäste täglich mit mehreren kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen.

Carl Landmann, Brühl, Stadt Eöln, Nr. 25.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonnabend neue Häringe mit neuen Kartoffeln, so wie noch andere warme und kalte Speisen. **C. A. Mey.**

Morgen Sonntag Rirsch-, Halloren- und andere Sorten Kaffeekekuchen, so wie Cotelettes, Beefsteaks, Eierkuchen. Bei ungünstiger Witterung Abends eine Veränderung.

In Brosens Restauration im Wintergarten wird heute Abend zu Schweinsknochen und neuen Kartoffelkloßen nebst andern Speisen ergebenst eingeladen.

Einladung.

Heute Sonnabend lade ich meine Freunde und Gönner zum Schlachtfest ergebenst ein.

Friedr. Birnbaum, Baierscher Platz Nr. 2.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei

J. C. Jacob, zum wilden Mann.

Heute Sonnabend ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Emil Geißler in Reichels Garten.

Brandbäckerei.

Sonntag den 3. August ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekekuchen ergebenst ein
E. Dünkler.

Möckern. Sonntags früh Speckkuchen,

Obst- und Kaffeekekuchen täglich, empfiehlt
Neumärker.

Heute 1/29 Uhr Speckkuchen bei

J. G. Böttiger im Salzgäßchen Nr. 4.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekekuchen, guten Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.
Aug. Leuchte.

NB. Personenwagenabgang um 2 und 4 1/2 Uhr.

Sonntag den 3. August
großes Bierfest
 auf dem Thonberge.
 Das Nähere morgen.

Ergebenste Anzeige.

Das neue Berliner Weißbier ist wieder ausgezeichnet gut in
Demichens Restauration, Burgstraße Nr. 24.

Extrafahrten nach Lützschena.

Morgen den 3. August pr. „Omnibus“ die erste um 1 Uhr, die zweite um 3 Uhr. Abfahrt an der Halle'schen Straße. Fahrmarkenausgabe im halben Mond.

Abhanden gekommen ist ein junger Hund, ganz schwarz und ohne Zeichen, auf den Namen Rohr hörend; wer denselben Webergasse Nr. 4, 3 Treppen hoch zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Eine Brosche mit weißen Steinen ist Donnerstag Abend verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält Katharinenstr. Nr. 10, 4. Etage eine angemessene Belohnung.

Derjenige Herr, welcher am vergangenen Sonntag ein rothgeschliffenes Glas (Becherform) gehabt hat, ohne zu wissen, wo er es abgeben soll, wird ersucht, selbiges beim Hausmann Markt Nr. 9 gegen Dank abzugeben.

Gefunden wurde am 30. v. M. in Kochs Hofe ein weißes Tuch; zu erhalten in der Eisenhandlung.

Antwort. Ueber die Grabstätte des Cantor **Schicht** siehe **Heinlein**: „Der Friedhof zu Leipzig“ Seite 108.

Seinem alten Freunde **Andr. Sauer** gratuliert zu seinem heutigen 25jährigen Amtsjubiläum **P. G.**

Geschätzter Freund R.

Ihre mir sonst angenehmen Besuche mögen Sie immerhin einstellen, wenn ich Ihnen, wie Sie mir bewiesen, jetzt minder werth scheine, als es früher der Fall war. Dienstag den 29. Juli zwischen 5 und 6 Uhr. **F....**

An Fräulein A. G.

Ich versprach es Dir, doch ein besonderer Zufall machte die Ausführung desselben unmöglich. — Ich ging Dich aufzusuchen, — Verzeihung zu erhalten. — Ich fand Dich, doch Du wandtest Dein Gesicht ab. Traurig ging ich weiter,

Doch ewig spricht mein Herz: Ich liebe Dich,
Drum eine Bitt! Vergiß mein nicht.

M...g., den 1. August.

C. R. — M. sammt T. M. R. B. S. thun wir zu wissen, daß wir nicht gesonnen sind, uns noch ferner mit Ihnen im Tageblatte herum zu streiten, nur wünschen wir, daß Sie unsern guten Rath befolgen. **Sch—L. N—n. Schw—r.**

Die heute Morgen erfolgte Entbindung seiner Frau **Marie** geb. **Daehne** von einem Knaben, zeigt Freunden und Verwandten nur hierdurch an **Gustav Lippert.**
Eutrichsch, den 1. August 1845.

Sonntag den 3. August 10 Uhr Versammlung der deutsch-katholischen Gemeinde in der Bürgerschule.
Der Vorstand.

Einpassirte Fremde.

Keßpi, Cand. v. Heide, Hotel de Baviere.
Augustin, Lehrer v. Berlin, Stadt Breslau.
Böttiger, Amtssact. v. Dresden, St. Breslau.
Blumberg, Banq. v. Warschau, Hotel de Saxe.
Bremer, Adv. v. Flensburg, und
Blaun, Fabrik. v. Altona, Hotel de Baviere.
Baudlig, Adv. v. Rendsburg, Hotel de Bav.
Bernard, Kfm. v. Breslau, Rheinischer Hof.
v. Blücher, Kammerh., v. Kopenhagen, S. de Pol.
v. Buch, Kammerherr, und
v. Buddendick, Fräul., v. Berlin, S. de Bav.
v. Bräunck, Oberburggraf, v. Trebnitz, und
Baudig, Adv. v. Rauschburg, Hotel de Bav.
Binejohn, Kfm. v. Berlin, und
Böhme, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Consbruch, Kfm. v. Bielefeld, und
Christiani Canzlist, v. Augustenburg, S. de Bav.
Chemnitz, Adv. v. Schleswig, und
Gallmann, Banq. v. Weimar, S. de Baviere.
Golling, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Grelle, Geh.-Oberbaur., v. Berlin, S. de Russie.
Chodnew, Part. v. Petersburg, Rh. Hof.
Chrunowstky, Gutsbes. v. Lemberg, S. de Pol.
v. Dacher, Offic., v. Berlin, Hotel de Pol.
Dejonge, Kfm. v. Rheims, und
Dejonge, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
Dürks, Zahnarzt v. Schleswig, und
Dammann, Kfm. v. Eternsörde, Hotel de Bav.
v. Einsiedel, Frau, Gräfin, v. Herrnhut, Hotel de Baviere.
v. Franzus, D., v. Danzig, Stadt Rom.
Fuhrmann, Kfm. v. Lennep, Hotel de Pologne.
Gödicke, Pastor v. Dronzig, Hotel de Pologne.
Gothheimer, Kammergerichtsrath, und
Gothhils, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gäßler, Part. v. Herrnhut, Hotel de Baviere.
Greverus, Mathem. v. Delmenhorst, St. Gotha.
Hentschel, Fabrik. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Heine, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Hengst, Oberbauinsp. v. Götthen, und
Hovemann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Hoffmann, Rent. v. London, und
Heßweg, Kfm. v. Münster, Hotel de Baviere.
Hansen, Küster, und
Haak, Insp. v. Augustenburg, Hotel de Bav.
v. Hohenstedt, Oberleutn., v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hesse, Apoth. v. Chemnitz, Stadt Breslau.
Häring, gen. Hontoff, Fräul., v. Berlin, Hotel de Saxe.
v. Hartmann, Kammerh., v. Dresden, Palmb.
Imrigen, Magistratsrath, v. Kronstadt, Stadt London.
Jaffé, D., v. Berlin, Rheinischer Hof.
v. Jacoby, Frau, v. Petersburg, gr. Blumenb.
Karst, Kfm. v. Erfurt, Rheinischer Hof.
Kudlich, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
Königs, Act. v. Halberstadt, und
Kneß, Lehrer v. Neumünster, Hotel de Bav.
Kattenbusch, Kfm. v. Rheydt, und
Kroner, Dir. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Kräger, Kfm. v. Wernshausen, Hotel de Saxe.
v. Laryzonsky, Part. v. Breslau, und
Lack, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Lenker, Schausp. v. Braunschweig, und
Lindly, Rent. v. Wackerfeld, St. Breslau.
Lyall, Part. v. London, und
Lange, Kfm. v. Wernshausen, Hotel de Saxe.
Langen, Kfm. v. Berle, Stadt Gotha.
Lyons, Rent. v. London, und
v. Löben, Fräul., v. Herrnhut, S. de Bav.
Morton, Rent. v. London, und
Melchert, Lehrer v. Altona, Hotel de Baviere.
Meyer, Act. v. Lausitz, und
Müller, Postsecret., v. Chemnitz, St. Dresden.
Mayer, Lehrer v. Peide, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Lahr, und
Maltern, Kfm. v. Moskau, Hotel de Pologne.
Meyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Meyer, Part. v. Bremen, St. Breslau.
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Münchn. Hof.
Moll, Kfm. v. Lennep, Hotel de Pologne.
Dzrodzinsky, Gutsbes. v. Radom, S. de Saxe.
Dibenburg, Apoth. v. Delmenhorst, St. Gotha.
Przibram, Fabr. v. Prag, Hotel de Baviere.
Blump, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Rathersdorf, Kfm. v. Wien, Stadt London.
v. Renne, Baron, v. Berlin, deutsches Haus.
v. d. Rode, Präsid., v. Berlin, S. de Bav.
Rechtskernner, Kfm. v. Erfurt, Rhein. Hof.
Rebert, Frau, v. Braunschweig, und
Richter, Senator, v. Hannover, gr. Blumenb.
Rhode, Lehrer, v. Berlin, gr. Blumenberg.
Rönne, D., v. Christiania, goldner Hahn.
Schumann, Componist, und
Schreiber, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
Sam'on, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Seigemann, Hüttenmstr. v. Clausthal, und
Siegemann, Cand., v. Hannover, gr. Blumenb.
Sibeth, Geh.-Rath, v. Berlin, Rhein. Hof.
Sachow, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Straus, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pol.
Schmidt, Maler v. Berlin, Stadt Breslau.
Soltan, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Siebert, Kfm. v. Swickau, hohe Lilie.
v. Seebach, Oberstallmstr. v. Altenburg, Hotel de Prusse.
Sturm, Fräul., v. Kiel, und
Schulz, Cantor v. Görlitz, St. Frankfurt.
Theden, Lehrer v. Schleswig, Hotel de Bav.
Thaer, Literat, v. Berlin, Rheinischer Hof.
v. Urquill, Gutsbes. v. Reval, Stadt Rom.
Vogt, Adjunct v. Christiania, Palmbaum.
Wohl, Fabr. v. Kiel, Stadt Frankfurt.
Weber, Apoth. v. Halle, Hotel de Pologne.
Weberfinke, Uhrm. v. Berlin, und
Weber, Fabr. v. Sera, Stadt Hamburg.
v. Winterfeld, Frau, v. Berlin, S. de Russie.
Wagner, Hofmechanik. v. Berlin, und
Wiß, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Baviere.
Weigel, Kfm. v. Magdeburg, und
Wiggers, Adv. v. Ploen, Hotel de Baviere.
Wrage, Lehrer, v. Flensburg, und
Widemann, D., v. Eternsörde, Hotel de Bav.
Winter, Oberamt. v. Niederborg, gr. Blumenb.
Zenker, Kfm. v. Prag, Rheinischer Hof.

Druck und Verlag von **E. Polz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **E. S. Neclam** in Leipzig.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung ihrer vierten Tochter, **Agnes**, mit Herrn Justiz-Canzleisecretär **Gustav Ackermann**, beehren sich ihren geehrten Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst anzuzeigen **B. G. Teubner** nebst Frau.

Leipzig, den 2. August 1845.

Als Verlobte empfehlen sich

Agnes Teubner,
Gustav Ackermann.

Leipzig und Königsbrück.

Gestern wurde meine Frau von einem tüchtigen Mädchen glücklich entbunden. **E. S. Schütz.**

Sonntag den 27. Juli entschlief Abends 8 Uhr nach kurzem Krankenlager Herr **Christian Gottlob Meyer**, Gutsbesitzer allhier, in seinem 86. Lebensjahre. Dieß allen lieben Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Reudnitz, den 1. August 1845.

Carl Friedrich Döring,
als Universalerbe.

Dank dem hochwürdigen Herrn Diaconus **Rothe** in Schönfeld für seine, den 30. Juli a. c. am Grabe des selig entschlafenen Herrn **Christian Gottlob Meyer**, Gutsbesitzer zu Reudnitz, gehaltene herzergriffende Rede. Möge der Allgütige sein ferneres Wirken reichlich segnen und aus seinem Munde noch viele Worte des Trostes fließen lassen.

Carl Friedrich Döring,

zugleich im Namen der übrigen Freunde des Entschlafenen.